



## Referenzen

Das Verfahren hat sich in verschiedenen Branchen und bei unterschiedlichen beruflichen Tätigkeiten bewährt:

- **Industrie / Produktion**  
Elektronikunternehmen, Druckerei, Kabelfertigung
- **Handel / Service**  
Werkzeughandel, Postverteilzentrum, Busunternehmen
- **IT-Kommunikation**  
Call Center, Telearbeit
- **Verwaltung**  
Sachbearbeiter, Sekretärinnen
- **Bildung / Erziehung / Wissenschaft**  
Schulen, Hochschulen (wissenschaftliche Mitarbeiter)
- **Humandienstleistungen**  
Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Rettungsdienste
- **Feuerwehr / Polizei**  
Leitstellen, Streifendienst (Polizei), Kriminalpolizei, Verkehrspolizei

## Wollen Sie mehr über das Verfahren SPA erfahren? Wollen Sie lernen, wie es in Ihrem Arbeitsbereich anzuwenden ist?

Die Autoren des Verfahrens, langjährig erfahrene Hochschullehrer, bieten Ihnen ein zweitägiges Training zur Anwendung des SPA an; bei Bedarf auch die Begleitung der Gefährdungsbeurteilung in Ihrem Unternehmen.

## Ihre Ansprechpartner



**Prof. Dr. Anna-Marie Metz**  
metz@uni-potsdam.de

Foto: K. Fritze



**Prof. Dr. Heinz-Jürgen Rothe**  
rothe@uni-potsdam.de

Foto: Klopffleisch

**UP Transfer GmbH an der Universität Potsdam**  
Am Neuen Palais 10  
14469 Potsdam  
[www.up-transfer.de](http://www.up-transfer.de)

Fotos: svx.hu (Titel, Außenseite 1), shutterstock (Innenseite 1), aboutpixel (Innenseite 3)

## Screening Psychischer Arbeitsbelastung

*Ein Instrument zur Beurteilung von Gesundheitsgefährdungen infolge psychischer Belastung entsprechend internationaler Norm EN ISO 10075*

*Zweitätiges Training zur Anwendung des SPA*



Das Arbeitsschutzgesetz fordert seit 2013 auch die Beurteilung psychischer Belastung am Arbeitsplatz, die aus dem Arbeitsinhalt, der Arbeitsorganisation, den sozialen Beziehungen und der Arbeitsumgebung resultieren kann.

### SPA-S

Durch arbeitswissenschaftlich geschulten Akteure des Arbeitsschutzes (z. Bsp. Sicherheitsfachkräfte, Betriebsärzte, Psychologen) werden diese Tätigkeitsmerkmale erfasst und beurteilt. Grundlage sind Tätigkeitsbeobachtungen und ergänzende Interviews mit Beschäftigten.

### SPA-P

Dieser Verfahrensteil ist als Fragebogen für die Beschäftigten konzipiert. Die 70 Fragen beziehen sich auf dieselben Arbeitsmerkmale wie im SPA-S. Im SPA-P1 wird nach der Ausprägung der Arbeitsmerkmale gefragt und im SPA-P2 danach, wie beanspruchend die Befragten diese Merkmale erleben.

## Screening psychischer Arbeitsbelastung (SPA)

### Struktur

#### 1. SPA-S

Merkmale der Arbeitssituation und Arbeitshandeln  
Einschätzung durch Experten

#### 2. SPA-P1

Individuelles Erleben der Arbeitssituation  
Einschätzung durch Beschäftigte

#### 3. SPA-P2

Individuelle psychische Beanspruchung  
Einschätzung durch Beschäftigte

### Analysebereiche

Entscheidungsspielraum

Komplexität / Variabilität

Qualifikationsanforderungen

Risikobehaftete Arbeitssituationen

Belastende Ausführungsbedingungen

soziale Beziehungen

### Publikation

Metz, A.-M. & Rothe, H.-J. (2017). Screening psychischer Arbeitsbelastung. Ein Verfahren zur Gefährdungsbeurteilung. Wiesbaden: Springer Verlag



## Auswertung

Die Auswertung der Verfahrensteile SPA-S und SPA-P leitet sich aus den theoretischen Grundlagen der Verfahrenskonstruktion ab. Besonderes Kennzeichen ist die Vorgabe von Grenzwerten, mit denen die Ausprägung der Tätigkeitsmerkmale zu vergleichen sind.

Im Ergebnis erhalten Sie Fehlbelastungsstufen:

- 0 psychische Fehlbelastung unwahrscheinlich
- 1 psychische Fehlbelastung wahrscheinlich
- 2 psychische Fehlbelastung hoch wahrscheinlich
- 3 psychische Fehlbelastung liegt vor

## Ableitung von Maßnahmen

Ziel ist die Optimierung der psychischen Arbeitsbelastung. Sie basiert auf den im SPA beurteilten Tätigkeitsmerkmalen. Allein aus den Ergebnissen des SPA-S können Maßnahmen zur Veränderung der Arbeitssituation abgeleitet werden. Personenbezogene Interventionen werden durch die Ergebnisse des SPA-P begründet.